

» Kolumne « von J. Romes

## Von der Zufallsgemeinschaft zur Zukunftsgemeinschaft

Wir alle kennen sie, die Situationen, in denen trotz eindeutiger Rechtslage gestritten wird. In anderen Fällen geht es um das Prinzip.

Nach meiner Einschätzung ist der größte Feind von Zeit und Geld, „das Prinzip“. Und bei einem Rechtsstreit kommt zum Verlust von Zeit und Geld noch die Schiefelage des unbezahlbaren „Haussegens“ hinzu.

Warum ist das so? Welche Möglichkeiten gibt es, einen friedlichen Konsens zu erreichen?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich die neue Rubrik „Der andere Blick“ oder „Von der Zufallsgemeinschaft zur Zukunftsgemeinschaft“ und widmet sich damit einem Themenbereich, der sich außerhalb der rechtlichen Betrachtungsweise abspielt.

Mit Lösungsansätzen und Alternativvorschlägen zu alltäglichen Problemen (neudeutsch „Herausforderungen“) soll eine Basis dafür schaffen werden, dass die Bedeutung des Wortes Gemeinschaft nicht auf dem Wort „gemein“ sondern auf „gemeinsam etwas schaffen“ liegt.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der aufrichtige und wertschätzende Umgang miteinander die Grundlage dafür bietet in eine gute „Zukunftsgemeinschaft“ zu steuern. Nach meiner über 24-jährigen Erfahrung in der Immobilienbranche möchte ich behaupten, dass die meisten Menschen grundsätzlich gleiche Ziele verfolgen.

„Füge keinem anderen zu, was Du nicht willst, dass man Dir tut.“ Mit dieser einfachen Lebensregel, die mir meine Mutter schon in frühen Kinderjahren beigebracht hat, könnte man viele Gesetze,

### Bestellung:

Jahresabo für nur 8 € (inkl. MwSt.)

Bitte leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen

Vorname

Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Email

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie das leserlich ausgefüllte Formular per Post oder Fax an: 0 22 41 - 94 51 4-10

Dammann Services  
Dipl.-Kfm. Friedrich Dammann  
Hauptstraße 25  
53757 Sankt Augustin bei Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren, wir bestellen zum nächsten Erscheinungstermin \_\_\_\_\_ Exemplar(e) **BEIRATAKTUELL**. **BEIRATAKTUELL** umfasst ø 16 DIN A4 Seiten mit den Themen: Technik, WEG-Recht und Wirtschaft. **BEIRATAKTUELL** erscheint 4 x im Jahr zur Quartalsmitte, somit **pro Einzelheft nur 2,00 €!** **WICHTIG:** Das Abonnement ist für ein Kalenderjahr gültig und verlängert sich automatisch um ein Kalenderjahr, wenn es nicht fristgerecht 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich im Voraus.

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Verordnungen und auch Hausordnungen ersetzen. In der heutigen Zeit, wo wir zunehmend multikultureller werden, erhält diese Aussage jedoch einen neuen Aspekt, denn in anderen Kulturen gelten andere Vorstellungen davon, was andere stört und was nicht. Ein Klassikerbeispiel sind z.B. Schuhe vor der Türe, die in einigen Kulturen als völlig normal angesehen werden, jedoch in Deutschland als unangenehm empfunden werden. Erreichen diese Schuhpaare dann bis zu 10 Stück, dann spitzt sich eine solche Problematik unter Umständen drastisch zu.

Ferner erlebe ich immer wieder einen zunehmenden Verhaltensunterschied zwischen der „jungen“ und der „alten“ Generation mit unterschiedlichen Ten-

denzen, sowohl in positiver als auch in negativer Richtung. Eine negative Entwicklung ist, dass aktive „ältere“ Eigentümer zunehmend ihre Lust an der Arbeit für die Gemeinschaft verlieren, da sie nicht mehr erkennen, dass diese Arbeit wertgeschätzt wird und dass von „jüngerer“ Seite Verstärkung kommt.

Demgegenüber ist positiv zu bemerken, dass auch jüngere Menschen, die es ggf. von Hause aus gar nicht gelernt haben sich an der gemeinschaftlichen Arbeit zu beteiligen, bei richtiger Herangehensweise auch mit Freude ihren Beitrag zur Gemeinschaftsarbeit leisten können und wollen.

Eine ehrliche und respektvolle Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen

meines „Gegenüber“ ist die Basis für eine positive Veränderung. Schon Henry Ford hat folgendes erkannt: „Wenn es ein Geheimnis des Erfolges gibt, dann ist es das, den Standpunkt des Anderen zu verstehen und die Dinge mit seinen Augen zu sehen.“

Ich lade Sie herzlich dazu ein, die „anderen“ Blickwinkel dieser neuen Rubrik in Ihre Gedanken einzubeziehen und bei nächster Gelegenheit auszuprobieren. Allein durch die Veränderung Ihrer Herangehensweise schaffen Sie u.U. schon ein Klima, welches zur Lösung beiträgt. Hierzu wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen viel Glück und Erfolg.

„Der andere Blick“  
von Ihrem J. Romes ■

